

T. Paris, 29. Juli. (Drohgebildung unseres Sonderberichterstatters.) Heute läßt sich die weitere Entwicklung der polnisch-russischen Angelegenheit noch nicht klar übersehen. Die französische Presse scheint unruhig zu sein. In Polen scheinen die Dinge nicht zu ruhen, wie die Franzosen es wünschen und die Presse nach Altudaß unwürdevoll dafür, daß er sich den Rathschlägen des Generals Bismarck nicht fügen wolle, die wohl auf Erneuerung des Widerstandes gegen die Polenswillen abzielen. Andererseits ist „Cho de Paris“ mit der Haltung Bismarcks nicht einverstanden. Eine Abreise nach Paris wird

launter: S
falls a
dern aber
das, was
aus Paris
das ein f
Aufheba
des Reichs

Zer
von den
Sozial
Stimmen
Sch
bation.) 2
ungen
bringen, da
schlußfähige
den Interpe
am Freitag
um 10 Uhr
gesetzt und
Sch.
Rebation.)
ausgeführt
wurde der
vertretenden
Abgeordneten
abhängige) t
Berlin
Reichssta
Waffen
genommen

Sch. 1
bation.) De
turf eines
weiter Besu
ordnung zur
Diese soll die
mittelung an
nach der Gef
reinden hen
Wir 11 d a
Kaiserhofab
Kreuzens und
s Reichs
onen Markt
on bayerische
ne Folge de
zung sei.
ne Stimme
Berlin.
em Reichs
rtelung
n Franz G
ht. Ferner
erichten
ime der De

A circular portrait of Heinrich Kerner, a man with a mustache and glasses, wearing a suit. The text around the portrait reads "HEINRICH KERNER" at the top and "1838-1904" at the bottom.

Rt-